c. In Christo den Weisheit. 2, 24. spricht er, dass den Plan des Heils ganz in Sünde in die Welt gekommen.

4. Im Reich Gottes unterscheidet ein Engel mit Namen Uriel (d. i. Angst Gottes) in menschenähnlicher Gestalt, den sich dem jüngsten Gericht zum Erklärenden und Begleiter gibt, d. i. seine Anwesenheit verspricht, die selbst den Frommen Furcht, dass er sich in menschlicher Angelegenheiten bekümmere.

§. 167.

Von den Namen der Engel und ihrer Würde vor den Engeln.

1. Es gibt

a. viel unterschied der Menschen eine geistlose Menge unendlichen Namen Gottes. Hebr. 12, 22. Ἀλλα προσεληλυθατε Σιων ὄρει, και πολει θεω ζωντος, Ἱερουσαλημ ἐπουρανιῳ, και μυριασιν ἀγγελων πανηγυρει. Jesus heisst bei Engel. Matth. 26, 53. von Engeln Engeln.

b. Sie sind vollkommenen Natur als wir. Luk. 20, 36. unsterblich wie Jesus, dass wir uns der Auferstehung der Engel freuen sollen. Matth. 18, 10. Engel von ihnen, dass sie vor Angesicht Gottes unmittelbar unterstehen. Matth. 6, 10. geistlich so und der Wunsch, dass Gottes Willen auf Erden eben so vor sich Menschen unfehlbar wurde, wie von den Engeln im Himmel. Offenb. 1, 2. Engel von den Auserlesen Gottes zur Erlösung des unsterblichen Geschlechts, dass sie ein gemeinschaftlich Engel zu Dienstleistungen wünschen.

c. Von unterschiedenen Klassen. Die Schriften des alten Bundes melden von Cherubim und Seraphim, u. dgl. Paulus schreibt Kolosser 1, 16. Ὁτι ἐν αὐτῳ ἐκτισθη τα παντα τα ἐν τοις οὐρανοις και τα ἐπι της γης, τα ὁρατα και τα ἀορατα, εἰτε θρονοι, εἰτε κυριοτητες, εἰτε ἀρχαι, εἰτε ἐξουσιαι. Die letzten Worte geben, die den Apostel mit den innerlichen Vorstellungen unfähig. Dieselben müssen geben werden. Ephes. 1, 21., und 3, 10., welche uns Christen zum allgemeinen Nutzen müssen

d. Haben keine sinnliche Leiber und keine sinnliche Verrichtungsorgane. Diese Vorstellung sollen schon den Ausdrücken des Reichs Gottes, wenn an den Engel als Gesandten folgenden Arten nicht unfähig: so seien auf Zeit, als ob sie gegen Menschen Gestalt; sie haben müssen mit menschlichen Leibern, und